



Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

Büro: Burgstraße 4, 80331 München
Tel. (089) 2332 4334
Fax (089) 2332 11 80

Mail: mieterbeirat@ems.muenchen.de
München, 31.07.2014

Protokoll der 7. öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt München vom 14.07.2014

Beginn 18.35 Uhr
Ende 20.15 Uhr

- TOP 1 **Begrüßung durch Frau Weitzel,**
besonders begrüßt werden Brigitte Meier, Sozialreferentin, Herr Matheis
Wohngeldstelle, Frau Willamowius vom Amt für Wohnen und Migration
und natürlich unsere Gäste.
- 1.1 Beschlussfähigkeit besteht
 - 1.2 Tagesordnung wird genehmigt
 - 1.3 Das Protokoll vom 07.04.2014 wird einstimmig genehmigt

TOP 2 **Bericht der Vorsitzenden Katja Weitzel**

Der Mieterbeirat wird immer bekannter, wir wurden auch um Stellungnahme zur neuen Mietrechtsnovelle gefragt. (Dieses Schreiben von Katja Weitzel an den Justizminister Heiko Maas finden Sie auf unserer Internetseite). In der neuen Novelle findet sich das wieder, was im Koalitionsvertrag vereinbart war. Der Mieterbeirat bedauert besonders, dass im neuen Mietspiegel die Bestandsmieten wieder nicht mit einfließen.
Eine Reaktion aus Berlin gab es auf das Schreiben noch nicht.

TOP 3 **Bericht Albrecht Schmidt**

- 3.1. Der Geschäftsführer der GBW-Wohnungen, Herr deGreiff, hat Kontakt mit A. Schmidt aufgenommen. Es wird ein Gespräch geben, dazu lädt A. Schmidt drei Vertreter von Mietergemeinschaften ein, ohne Zeugen lehnt er ein Gespräch ab. Was besprochen werden soll, weiß er nicht. Von seiner Seite wird aber die schlechte Presse der GBW Thema sein, aber auch die erklärte Bereitschaft der GBW sich Härtefälle genau anzusehen.
- 3.2. A. Schmidt findet es sehr ärgerlich, dass Heiko Maas, um hautnah Kenntnis von der desolaten Mietsituation zu bekommen, von OB Dieter Reiter eingeladen wurde und der Mieterbeirat, im Gegensatz zum Mieterverein, überhaupt nicht hinzugezogen wurde.
- 3.3 2014 arbeitet der Mieterbeirat bereits seit 5 Jahren erfolgreich,

Katja Weitzel wird zur geleisteten Arbeit einen Bericht verfassen.

- 3.4 Bisher ist das Interesse am Stammtisch gering.
- 3.5 Wir wollen heuer beim Corso Leopold einen Stand aufstellen, Termin: 13./14.09.2014. Wer macht Standdienst?
- 3.6 A. Schmidt bedauert zum wiederholten Mal, dass die interne Sitzung kaum besucht wird.
- 3.7 In der Franz-Josef-Str. 29 gab es eine Infoveranstaltung, MG konnte nicht gegründet werden, zu wenig Teilnehmer.
- 3.8 A.Schmidt nahm an einer Infoveranstaltung, zu der er vom BA Untersending eingeladen wurde, teil. Das Anwesen in der Plinganser Str., das aus 300 Wohnungen besteht, soll um 200 Wohnungen erweitert werden. Weil die Mieter nicht wissen, was der neue Eigentümer vorhat, sind sie völlig verunsichert. MG wird am 25.07.2014 gegründet.

TOP 4 **Wohngeld**

Referentin Brigitte Meier

Derzeit fallen für jeden Euro Wohngeld 81 Cent Verwaltungskosten an. Frau Meier führt die steigenden Kosten der Verwaltung auf die rückläufige Anzahl von Empfängerhaushalten zurück. Die niedrigen Mietobergrenzen beim Wohngeld und sehr hohe reale Mieten führen zu vielen Ablehnungen der Anträge. Frau Meier nennt die derzeitige Ausgestaltung des Wohngeldes "nicht zielführend für Großstädte." Die Hälfte der ausbezahlten Wohngeldbeträge lägen unter 100 €. Es gibt 2015 eine neue Novelle zum Wohngeld, man sollte abwarten, was sich dabei ergibt. Zum kommunalen Wohngeld stellt sich Frau Meier die Frage: "Soll man Geld nicht lieber in den Wohnungsbau stecken, statt Mieten zu subventionieren?"

Herr Matheis, Wohngeldstelle

Referat siehe Anhang

Bei Fragen zum Wohngeld: **Infotelefon 233 40206**

Internetseite Bayer. Staatsministerium des Inneren

Fragen, Antworten und Feststellungen:

Wie sieht es mit Heizkostenzuschuss aus?

Die Hälfte der Anträge wird abgelehnt.

Muß der Antrag nach 12 Monaten erneut gestellt werden?

Das ist so.

Das ganze System muß geändert werden, die hohen Nebenkosten werden nicht mit einbezogen, die Anrechnungsmaßnahmen stimmen nicht.

Dass gebaut werden muss, versteht sich von selbst, aber jetzt muss den Menschen geholfen werden, die diese teuren Mieten nicht mehr

bezahlen können , für die wäre ein kommunales Wohngeld dringend nötig.

Katja Weitzel bedankt sich bei beiden Referenten und verabschiedet sie.

TOP 5 **Mieter haben das Wort**

- 5.1 Mieter aus der Westendstr. 142:
Eine Mietergemeinschaft wurde letztes Jahr gegründet. Eigentümer will verkaufen, einen Vertrag gibt es jetzt, Vorkaufsrecht der Stadt wird geprüft.
- 5.2 Elvirastr.: Die Erbgemeinschaft hat bereits die 2 Häuser verkauft.
Deutliche Mieterhöhungen durch Sanierungen.
- 5.3 Mietergemeinschaft HEIMAG Harlaching:
Das Risiko, dass die Abrisspläne realisiert werden, besteht immer noch, die Mieter sind weiterhin total verunsichert, sie fordern, dass die Politik endlich den Abriss endgültig ablehnt (wie versprochen).
- 5.4 Im Oktober wird Dieter Reiter zur öffentlichen Sitzung eingeladen, er muss dringend aufgefordert werden, den Mietern zu helfen.

TOP 6 **Anträge keine**

TOP 7 **Verschiedenes**

- 7.1 Das Thema in Kochel war Öffentlichkeitsarbeit. Die Frage war: wie können wir unsere Homepage inhaltlich verbessern?.Die damalige Referentin würde einen Entwurf erstellen, den Frau Gutke ins Netz stellen könnte. Kosten: 785€, **das Plenum stimmt einstimmig zu.**
- 7.2 Die Frage, ob sich die einzelnen MG auf unserer Internetseite präsentieren können, wird von Frau Willamowius geklärt.

Katja Weitzel schließt die Sitzung, bedankt sich bei den Anwesenden und verabschiedet sie.

Katja Weitzel
Vorsitzende

Albrecht Schmidt
1. Stellvertreter

Ingrid Neumann-Micklich
Protokoll